



Zahlen und Fakten

- 131 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen in Münchenbuchsee
- 36 Schülerinnen und Schüler wohnen im Wocheninternat in Münchenbuchsee
- 87 Schülerinnen und Schüler werden über Mittag betreut und an Mittagstischen verpflegt, 10 als Tagesschülerin oder -schüler
- 388 Kinder-, Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche, die der Audiopädagogische Dienst ambulant betreut und unterstützt
- 3 Sprachheilschulstufen im Berner Oberland à je 10-12 Schülerinnen und Schüler
- 145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf rund 90 Stellen sind am Pädagogischen Zentrum für Hören und Sprache tätig
- Rund 20 Berufe sind am Pädagogischen Zentrum für Hören und Sprache vertreten: Pädagogische, psychologische, therapeutische, sozialpädagogische, kaufmännische, handwerkliche Berufe.
- Das Pädagogische Zentrum für Hören und Sprache wird finanziert durch den Staat (Schulbetrieb), Kostgeldbeitrag der Eltern für Internat/Mittagstisch/Tagesschule.
- Das HSM verfügt über ein Budget von Fr. 14.5 Mio bei einem Ertrag von Fr. 1.9 Mio



Geschichte

Das Haus Buchsee

1180 Freiherr Kuno von Buchsee und Agnes von Frohburg stiften ihren Besitz dem Johanniterorden. Es entsteht das erste Johanniterkloster in der Schweiz. Hospital für Arme, Pilger und Sterbende.

1528 Reformation: Staat übernimmt Klosterbesitz und macht daraus Landvogtsitz.

1600 Bau des Landvogteischlosses. In der Franzosenzeit Aufhebung der Landvogtei; Spital für französische Besatzungsarmee.

1804 Pestalozzis Institut im Haus

1833 Erstes staatliches Lehrerseminar

Die Schule

1822 Ludwig Albrecht Oth gründet in der Bächtelen, Wabern, die Knabentaubstummenanstalt mit 5 Zöglingen.

1824 In Bern wird die Mädchentaubstummenanstalt gegründet

1834 Die nun 25 taubstummen Knaben ziehen nach Friesenberg um

1835 Verstaatlichung der Anstalt (Erziehungsdepartement)

1890 Umzug mit 64 taubstummen Knaben mit 68 Fudern, gezogen von 128 Pferden nach Münchenbuchsee ins Johanniterkloster.

Die weitere Entwicklung

1941 Es werden auch Mädchen aufgenommen. Die sprachbehinderten Kinder werden auch in der Taubstummenanstalt geschult. Trennung: Normalbegabte in Buchsee; andere in Wabern.

1946 Neuer Name: Kantonale Sprachheilschule Münchenbuchsee

1965 Wechsel zur Fürsorgedirektion

1990 Hundert Jahre in Münchenbuchsee

1997 Jubiläumsfeier: 175 Jahre Sprachheilschule

2010 Neuer Name: Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache